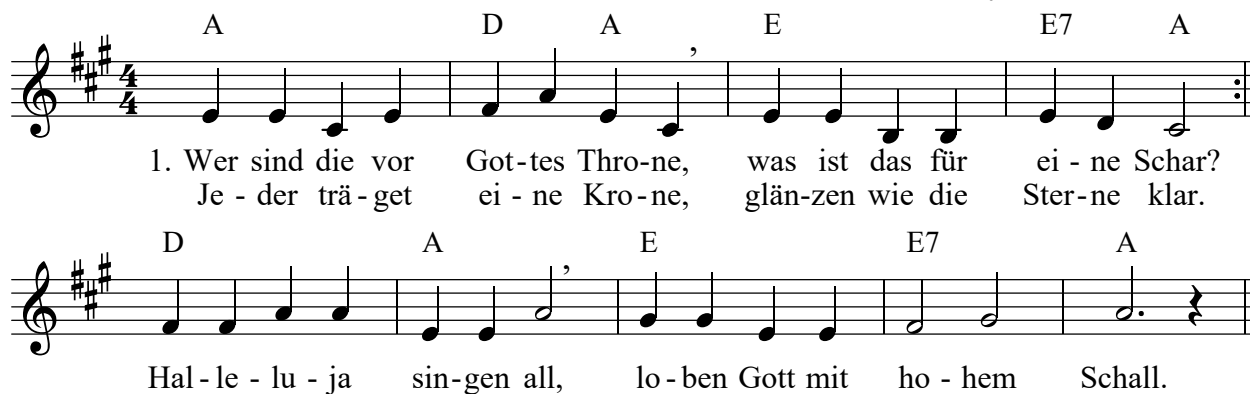


Wer sind die vor Gottes Throne

T: Heinrich Theobald Schenk 1719 * (SELK 531)

M: Christian Hählke 2022



1. Wer sind die vor Got-tes Thro-ne, was ist das für ei - ne Schar?
Je - der trä - get ei - ne Kro-ne, glän-zen wie die Ster-ne klar.

Hal - le - lu - ja sin-gen all, lo-ben Gott mit ho - hem Schall.

2. Wer sind die, die Palmen tragen, / wie ein Sieger in der Hand,
wenn er seinen Feind geschlagen / und gelegt hat in den Sand?
Welcher Streit und welcher Krieg / hat erzeugt diesen Sieg?
3. Wer sind die in reiner Seide, / welche ist Gerechtigkeit,
angetan mit weißem Kleide, / das zerreibet keine Zeit
und veraltet nimmermehr? / Wo sind diese kommen her?
4. Es sind die, die viel erlitten, / Trübsal, Schmerzen, Angst und Not,
im Gebet auch oft gestritten / mit dem hochgelobten Gott;
nun hat dieser Kampf ein End; / Gott hat all ihr Leid gewendt.
5. Es sind Zeugen eines Namens, / der uns Huld und Heil gebracht;
haben in dem Blut des Lammes / ihre Kleider hell gemacht;
sind geschmückt mit Heiligkeit, / prangen nun im Ehrenkleid.
6. Es sind die, die stets erschienen / hier als Priester vor dem Herrn,
Tag und Nacht bereit zu dienen, / Leib und Seel geopfert gern;
nun stehn sie zu Gottes Ruhm / vor dem Thron im Heiligtum.
7. Ach, Herr Jesu, meine Hände / ich zu dir nun strecke aus;
im Gebet mich zu dir wende, / der ich noch in deinem Haus
hier auf Erden steh im Streit. / Treibe, Herr, die Feinde weit!
8. Hilf mir Fleisch und Blut besiegen, / Teufel, Stünde, Höll und Welt;
lass mich nicht darniederliegen, / wenn ein Sturm mich überfällt;
führe mich aus aller Not, / Herr, mein Fels, mein treuer Gott.
9. Lass mein Teil sein bei den Frommen, / welche, Herr, dir ähnlich sind
und aus großer Trübal kommen. / Hilf, dass ich auch überwind
alle Trübsal, Not und Nod, / bis ich komm zu meinem Gott.

* *Heinrich Theobald Schenk*, geboren 1656 in Heidelberg/Oberhessen,
gestorben 1681 in Ostheim vor der Rhön;
Pfarrer in Bibra bei Meiningen und Ostheim vor der Rhön

weitere Melodie

Gitarrengriffe schräg mit Capo III

M: Joachim Neander 1680, Darmstadt 1698 (EG 166)

1. Wer sind die vor Got-tes Thro-ne, was ist das für ei - ne Schar?
Je - der trä - get ei - ne Kro-ne, glän-zen wie die Ster-ne klar.

Hal - le - lu - ja sin - gen all, lo - ben Gott mit ho - hem Schall.

Die große Menge aus allen Völkern

Offenbarung 7,9-17 - Gute Nachricht Bibel 1997

Danach sah ich eine große Menge Menschen, so viele, dass niemand sie zählen konnte. Es waren Menschen aus allen Nationen, Stämmen, Völkern und Sprachen. Sie standen in weißen Kleidern vor dem Thron und dem Lamm und hielten Palmzweige in den Händen.

Mit lauter Stimme riefen sie: "Der rettende Sieg gehört unserem Gott, der auf dem Thron sitzt, und dem Lamm!"

Alle Engel standen im Kreis um den Thron und um die Ältesten und um die vier mächtigen Gestalten. Sie warfen sich vor dem Thron zu Boden, beteten Gott an und sprachen: "Das ist gewiss: Preis und Herrlichkeit, Weisheit und Dank, Ehre, Macht und Stärke gehören unserem Gott für immer und ewig. Amen!"

Einer der Ältesten fragte mich: "Wer sind diese Menschen in weißen Kleidern? Woher kommen sie?"

Ich antwortete: "Herr, du musst es wissen!"

Er sagte zu mir: "Diese Menschen haben die große Verfolgung durchgestanden. Sie haben ihre Kleider gewaschen und im Blut des Lammes weiß gemacht. Darum stehen sie vor dem Thron Gottes und dienen ihm Tag und Nacht in seinem Tempel. Er, der auf dem Thron sitzt, wird bei ihnen wohnen. Sie werden keinen Hunger oder Durst mehr haben; weder Sonne noch irgendeine Glut wird sie versengen. Das Lamm in der Mitte des Thrones wird ihr Hirt sein und sie an die Quellen führen, deren Wasser Leben spendet. Und Gott wird alle ihre Tränen abwischen."